

# Editorial

Autor(en): **Papazoglou, Liza**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 1-2: **Management**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- 4 **Aktuell**
- 9 **Meinung** – Rahmenbedingungen für Genossenschaften

## Interview

- 10 **«Ein Drittel der Wohnungen sollte genossenschaftlich sein»**  
Verbandsdirektor Urs Hauser über aktuelle Herausforderungen in der Branche.

## Management



- 15 **Wandel als Chance**  
Wie sich Baugenossenschaften professionalisieren können, zeigen Beispiele aus Basel und Zürich.
- 21 **Schichten statt richten**  
Baumeditationen können teure und langwierige Prozesse vor Gericht verhindern.

## Genossenschaften

- 24 **Gegen die Mietzinsexplosion in der March**  
Die GWG March setzt ein Zeichen in einer Gegend, wo Mieten unerschwinglich werden.

## Neubau

- 28 **Kommunale Siedlung als Ökopionierin**  
Stadt Zürich erstellt Wohnsiedlung Kronenwiese mit 99 Wohnungen.
- 32 **Bücher**
- 33 **Verband**
- 37 **Recht: Protokollführung an der GV**
- 38 **Agenda/Vorschau/Impressum**
- 39 **Arbeitsplatz**

Liebe Leserin, lieber Leser

«Bei uns wurde der Druck, etwas zu ändern, immer stärker, weil es immer schwieriger wurde, geeignete und qualifizierte Personen für den Vorstand zu finden.» Diese Erfahrung teilt der Präsident der Baugenossenschaft des Bundespersonals Basel mit vielen anderen Genossenschaften. Gründe für den fehlenden Nachwuchs gibt es verschiedene, von veränderten gesellschaftlichen Werten bis zu fehlender Zeit. Vor allem aber sind die Anforderungen stetig gestiegen. War es für Vorstandsmitglieder früher gang und gäbe, sich um alles zu kümmern und etwa Wohnungen zu vermieten, Administratives zu erledigen oder Sanierungen zu organisieren, liegt dies heute oft schlicht nicht mehr drin.

Wer eine Wohnbaugenossenschaft professionell führen will, kommt über kurz oder lang meist nicht darum herum, strategische und operative Aufgaben zu trennen. Nötig wird ein solcher Schritt spätestens dann, wenn man sich allzu lange darauf beschränkt hat, den Bestand zu verwalten, und mangels Knowhow oder Finanzen keine grösseren Um- und Neubauprojekte mehr realisieren kann. Beispiele dafür, wie Genossenschaften eine Professionalisierung angegangen sind, stellen wir ab Seite 15 vor. Sie zeigen auch, dass es bei Veränderungsprozessen nicht nur um Strukturen, sondern auch um Menschen geht. Dem ist Rechnung zu tragen, denn sie sind es, die letztlich den Wandel tragen.

Menschen standen auch im Zentrum unserer letztjährigen Fotoserie «Baustelle», die Arbeiter und Arbeiterinnen beim Bau der Siedlung «Mehr als wohnen» in Zürich porträtierte. Dieses Jahr nun rücken wir mit «Arbeitsplatz» Leute in den Fokus, die für Baugenossenschaften in ganz unterschiedlichen Berufen tätig sind. Oft wirken sie eher im Hintergrund, sie alle aber leisten mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag an lebenswerten Wohnraum – sei es als Hauswart, Malerin, Bauprofi, Immobilienverwalterin oder Sozialarbeiter. Dieses vielfältige Wirken würdigt die Porträtserie, gleichsam als Dankeschön für den Einsatz aller.

Liza Papazoglou, Redaktorin  
[liza.papazoglou@wbg-schweiz.ch](mailto:liza.papazoglou@wbg-schweiz.ch)



**Die zentrumsnahe städtische Überbauung Kronenwiese in Zürich zeigt, wie Verdichtung und hohe ökologische Standards Hand in Hand gehen.**  
Bild: Giorgio von Arb